



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Harald Meußgeier AfD**  
vom 19.02.2025

### **Ausstattung von Windkraftanlagen mit Antikollisionstechnik zum Schutz von Vögeln**

Zu den negativen Auswirkungen von Windkraftanlagen gehört die Gefährdung von Vögeln, Fledermäusen und Insekten. Kollisionen von Vögeln mit den Rotorblättern sind eine häufige Todesursache, die vor allem bei gefährdeten Arten wie Schwarzstörchen oder Rotmilanen besonders gravierende Auswirkungen haben. Um die Kollision mit Vögeln zu vermeiden, wurden Antikollisionstechniken entwickelt, bei denen mithilfe von Kameras und künstlicher Intelligenz (KI) herannahende Vögel erkannt werden und die Rotorblätter aus dem Wind gedreht werden, sodass diese deutlich langsamer rotieren. Aktuell läuft Medienberichten zufolge ein Forschungsprojekt hierzu in der Gemeinde Fuchstal.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Windkraftanlagen sind in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung mit Antikollisionstechnik ausgestattet? ..... 2
2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Ausstattung von Windrädern mit Antikollisionstechnik? ..... 2
- 3.1 Welche Erfahrungen wurden bislang im Rahmen des Forschungsprojekts in Fuchstal gemacht? ..... 2
- 3.2 Gab es Kollisionen seit Inbetriebnahme der Antikollisionstechnik? ..... 2
- 3.3 Wie wirkt sich die Antikollisionstechnik auf die Wirtschaftlichkeit der Windkraftanlagen aus? ..... 2
- Hinweise des Landtagsamts ..... 3

# Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 28.03.2025**

**1. Wie viele Windkraftanlagen sind in Bayern nach Kenntnis der Staatsregierung mit Antikollisionstechnik ausgestattet?**

In der Gemeinde Fuchstal, Landkreis Landsberg am Lech, sind drei Windenergieanlagen mit einem kamerabasierten Erkennungs- und Vermeidungssystem an Windenergieanlagen (Antikollisionssystem [AKS]) im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur Erprobung dieses AKS ausgestattet. Weitere Fälle sind der Staatsregierung nicht bekannt.

**2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für die Ausstattung von Windrädern mit Antikollisionstechnik?**

Hierzu die Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Zu tatsächlichen Kosten für derzeit am Markt verfügbare Antikollisionssysteme ist auf die Recherche des Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) zum Einsatz von Antikollisionssystemen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit ([www.naturschutz-energiewende.de](http://www.naturschutz-energiewende.de)<sup>1</sup>, S. 33) zu verweisen. Es ist zu berücksichtigen, dass mit einem System ggf. mehrere Windenergieanlagen (WEA) abgedeckt werden können. Aufgrund des Markthochlaufes kann damit gerechnet werden, dass die Kosten in den nächsten Jahren weiter sinken werden.

**3.1 Welche Erfahrungen wurden bislang im Rahmen des Forschungsprojekts in Fuchstal gemacht?**

Die bisherigen Ergebnisse können über die entsprechende Internetseite des Landesamts für Umwelt abgerufen werden ([www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)<sup>2</sup>).

**3.2 Gab es Kollisionen seit Inbetriebnahme der Antikollisionstechnik?**

Im dritten Zwischenbericht zum Forschungsprojekt vom Januar 2025 ist ausgeführt, dass Kollisionen mit den Windenergieanlagen bisher weder durch die Kamerasysteme noch von Ornithologen beobachtet wurden.

**3.3 Wie wirkt sich die Antikollisionstechnik auf die Wirtschaftlichkeit der Windkraftanlagen aus?**

Siehe Antwort zu Frage 2.

1 <https://www.naturschutz-energiewende.de/publikationen/einsatz-von-antikollisionssystemen-unter-beruecksichtigung-der-wirtschaftlichen-zumutbarkeit>

2 [https://www.lfu.bayern.de/natur/windenergie\\_artenschutz/vogelschutz/forschungsprojekt\\_identiflight/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/windenergie_artenschutz/vogelschutz/forschungsprojekt_identiflight/index.htm)

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.